

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband.

Sitz und Verwaltung Hamburg. Eigenes Geschäftshaus, Holstenwall 3/5. 1350 Ortsgruppen im In- und Auslande. Mitgliederzahl Mitte 1909 über 125.000. Der Verband bezweckt, durch den Zusammenschluss aller deutschen Handlungsgehilfen deren sociale Lage zu heben und in Treue zu Kaiser und Reich seine Mitglieder zu national gesinnten Männern zu erziehen. Mittel zum Zweck sind: eine ausgesprochene socialpolitische Thätigkeit. Er erstrebt im einzelnen: Verkürzung der Arbeitszeit durch Höchstarbeitstag, Ladenschluss und Sonntagsruhe, Verlängerung der Kündigungsfristen, Beseitigung der Konkurrenzklausein, Ausbau der Kaufmannsgerichte, Regelung des Lehrlingswesens, Beseitigung der Nachteile der Frauenarbeit, Errichtung von Handlungsgehilfenkammern, Anstellung von Handelnspektoren, Einführung einer standesgemässen staatlichen Pensionsversicherung, Festsetzung von Mindestgehältern. Verbandszeitschrift für Gehilfen: Deutsche Handels-Wacht (Halbmonatszeitschrift), für Lehrlinge: Blätter für junge Kaufleute (Monatsheft). Sonstige Zeitschriften des Verbandes: Archiv für kaufmännische Socialpolitik (jährlich 6 Hefte, Preis 3 M.), das Kaufmannsgericht (Monatschrift, Preis 3 M.), der deutsche Kaufmann im Auslande, (Monatschrift für Auslandsmitglieder des Verbandes kostenlos, sonst 4 M. und 18 Ganzzetlungen.

Wohlfahrts-Einrichtungen: Stellenvermittlung, Rechtsschutz, Auskunftei, Darlehnskasse, Sparkasse, Versicherung gegen Stellenlosigkeit, (dem kaiserlichen Aufsichtsamt für Privatversicherung als einzige Kasse ihrer Art unterstellt. Auszahlungen bis Mitte 1909 rund 409.000 M., Rücklagen rund 640.000 M., kein besonderer Beitrag). Verbandsbeitrag für Gehilfen M. 1.30 monatlich, für Lehrlinge M. 1.— vierteljährlich. Verbandskrankenkasse: Deutschnationale Krankenkasse und Begräbniskasse (gegründet 1899), gewährt Freizügigkeit für ganz Europa, bezahlt ein wöchentliches Krankengeld bis zu 28 M., ein Begräbnisgeld bis zu 375 M., und gewährt fernärztliche und zahnärztliche Behandlung für Familienangehörige. Sie befreit ausserdem ihre Mitglieder von der Zwangsangehörigkeit zu Orts-, Gemeinde- und Betriebskrankenkassen. Mitgliederzahl Ende 1908: 19.650, 140 örtliche Verwaltungsstellen.

Ortsgruppe Hamburg: Vereinsheim: Neustädter Gesellschaftsalle Valentinskamp 40. Geschäftsstelle, Holstenwall 4. Die Ortsgruppe umfasst die in Hamburg wohnenden Mitglieder des Verbandes. Sie bezweckt in regelmässigen Zusammenkünften der Mitglieder die Bestrebungen des Verbandes zu fördern und durch Veranstaltung von Vorträgen und sonstigen Darbietungen ernster und heiterer Art eine Stätte der Bildung und edler Geselligkeit zu sein. Der Verband unterhält eine höhere Handelslehranstalt, in der den Handlungsgehilfen und Lehrlingen gegen mässiges Entgelt von pädagogisch befähigten Männern der Praxis ein erstklassiger Unterricht vermittelt wird. Die Ortsgruppe gliedert sich in nachstehende Zweigvereine:

- 1. Altstadt-St. Georg. Vereinsheim: Hotel Pariser Hof, Holzdamn 55, Zusammenkünfte jeden Donnerstag.
2. Barmbeck-Uhlenhorst. Vereinsinh.: Barmb. Casino, Hamburgerstr. 95, Zusammenkunft jeden Dienst.
3. Borgfelde-Eilbeck-Hohenfelde. Vereinsheim: Eilbecker Bürgerpark, Wandsbekerchausee 100, Zusammenkünfte jeden Donnerst.
4. Eimsbüttel-Rotherbaum. Vereinsheim: Frankenberg's Restaurant, Eimsbüttelchausee 87, Zusammenkünfte jeden Dienst.
5. Eppendorf-Winterhude. Vereinsinh.: Eppendorfer Gesellschaftshaus, Eppendorfer Landstr. 9, jeden Mittw.
6. Hammerbrook-Rothenburgsort. Schreibs Hotel, Spaldingstr. 77, jeden Mittw.
7. Neustadt-St. Pauli. Vereinsinh.: Hotel Holstenthor, Holstenwall 1, jeden Mittw.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.

Geschäftl. in Hamburg: Franz Pöppelmeier, Geschäftsstelle: Dovenfleth 20, 221 1. Mitgliederzahl am 30. Juni 1909: ca. 90.000.

Die Zwecke des Verbandes sind in wirtschaftlicher Beziehung die Sicherung seiner Mitglieder in den Notfällen des Lebens: a) durch Stellenvermittlung, (seit 1881 über 70.000 Stellen vermittelt), b) durch Versicherung gegen Stellenlosigkeit, c) durch Rechtsschutz bei Forderungen aus dem Anstellungsverhältnisse, d) durch eine Kranken- und Begräbniskasse — die grösste der bestehenden Kfm. Hilfskassen — (am 31. 12. 08: 43.250 Mitglieder, Vermögen 860.000 A., Auszahlungen 1.100.000 Mk.), e) durch eine Wittwen- und Waisenspendenkasse; (Vermögen 1.170.000 A.), f) durch eine Altersversorgungs- u. Invaliditätskasse; (Vermögen 1.290.000 A.), g) durch Errichtung von Gesunessheimen im sächs. Erzgebirge, im Taunus etc. Der Verband fördert die sittlichen und sozialen Aufgaben des Kaufmannstandes, insbesondere vertritt er die Interessen der Handlungsgehilfen in sozialpolitischer Beziehung. Parteipolitische und religiöse Bestrebungen sind ausgeschlossen.

Centralverband der Handlungsgehilfen und Gehilfinnen Deutschlands.

Bezirk Hamburg. Der Verband bietet gegen einen Monatsbeitrag von 1.40 A. für männliche, 1 A. für weibliche Mitglieder, Stellennachweis, Rechtsschutz, Stellenlosenunterstützung, sowie kostenfrei Lieferung der „Handlungsgehilfen-Zeitung“. Geschäftsstelle im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57, Zimmer 38.

Verein zur Verbreitung und Förderung des Handwerks unter den Juden.

Sitz des Vereins in Düsseldorf. Bezirks-Ausschuss Hamburg. Präses: L. Uria, Cassirer: Emil Lyon.

Hamburger Zweigverein des Hansa-Bundes für Gewerbe, Handel und Industrie. Sitz Berlin.

Geschäftsstelle: Gr. Bleichen 23/29, Kaiser-Galerie. Geschäftsführer: Dr. Nic. Darboven, 221 V, 2449. Zweck: Förderung der gemeinschaftlichen Interessen von Gewerbe, Handel und Industrie. BZG: Nordd. Bk in Hamburg unter „Hamburger Zweigverein des Hansa-Bundes“.

„Hansa“, katholischer kaufmännischer Verein zu Hamburg.

Versamml. Dienstag Abends 9 Hotel Pariser Hof, Holzdamn 55.

Verein der Hausdiener, Kontorboten und Packer.

Zweck: Die kostenlose Stellenvermittlung sowohl für Prinzipale wie für in jeder Branche kundige Vereinsmitglieder. Bekämpfung des Privatstellenvermittlungs-wachens, Unterstützung Kranker, Arbeitsloser und in Noth gerathener Mitglieder. Gewährung von Rechtsschutz, sowie Steuerunterstützung im Todesfall des Mitgliedes dessen Ehefrau und Kinder. Bureau: gr. Reichenstr. 32, I, 221 1a, 2197, geöffnet von 8-1 und 4-7.

Verein Hamburger Hausmakler.

Vors.: Oscar Völckers, 1/2 J. L. Völckers & Sohn, Königstr. 6, Ecke gr. Bleichen. Hauptversammlung im Februar.

Verein Hamburgischer Hebammen, o. V.

Zweck: Förderung der Hebammenkunst und die Hebung des Ansehens und der Achtung des Hebammenstandes. Vors.: Frau D. Sars, Grossmanstr. 13, Schriftf.: Frau Knippel, Heinrich Hertz-Str. 149. Vereinslocal: Implanstall, Ecke Bülow- und Brennerstrasse.

Verein geprüfter Heilgehilfen und geprüfter Masseure zu Hamburg, o. V.

Ehrenvors.: W. L. Belger, Vors.: Behnhorn, Elbstr. 49, Schriftf. J. Maurer, Lindenallee 61. Versammlung jeden 1. Mont. im Monat im Klosterkeller, Th. Kickerhoff, Schleusenweg 2.

Verein der Herren- und Knabengarderoben-Geschäfte für Hamburg, Altona und Umgegend, o. V.

Zweck: Förderung gemeinsamer Interessen der Branche. Vors.: Julius Cohn, 1/2 J. Jul. Cohn & Co., Schulterblatt 118. Vereinslocal: Aue's Hotel.

Hohenfelder Gewerbe-Verein.

Vors.: G. Mielke, Landwehr 12. Vereinslocal: Fr. Kelling, Imfandstr. 24.

Arbeitgeberschutzverband der Holzindustrie von Hamburg und Nachbarstädten E. V.

Der Verband bezweckt: Den festen Zusammenschluss der Holzindustrie zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen, durch Herbeiführung dauernd friedlicher Verhältnisse zwischen Arbeitgebern und ihren Arbeitern durch Berücksichtigung berechtigter Ansprüche und Abwehr unberechtigter Forderungen und ungesetzlicher Uebergriffe abseiten der Arbeiter und ihrer Vereinigungen. Vorsitz: Alfred Heymann, Neuerwall 42; Bureau: Bohnenstr. 12/14, 221 1, 4138, Geschäftszeit v. 9-5.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Verwaltungsstelle Hamburg.

Geschäftsstelle: im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57, Zimmer 22/23, geöffnet v. 10-1 u. 5-7. Bureauszeit Wochentags v. 9-1 u. 4-7.

Zweck: Der deutsche Holzarbeiterverband, dem circa 155.000 Mitglieder in 800 Ortsvereinen angehören, erstrebt in erster Linie die Hebung der wirtschaftlichen Lage seiner Mitglieder durch Erlangung möglichst günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen. Arbeitsnachweis v. 10-11, 221 V, 228.

Verein der Hotelbesitzer in Hamburg und Umgegend, o. V.

Zweck: Die Förderung der materiellen und geistigen Wohlfahrt seiner Mitglieder. Vors.: Otto Aue, Dammtorstrasse 29 (Hotel Aue).

Hamburger Verein der Hoteliers und Restaurateurs, o. V.

Vors.: R. Hahn, Rathswinkel, Rathausmarkt, Schriftführer: F. Hahn, Restaurant Otto, Reeperbahn 7/8.

Verein der Hotel-Angestellten.

Gegründet 1903. Bureauchef: Emil Barthol, Stellenvermittler, Hahntrapp 6.

Verein der Hotel- und Restaurant-Angestellten von 1909. Kostenloser Stellennachweis, o. V.

Bureau: Grossneumarkt 34, I.

Verband deutscher Hoteldiener, Ortsverwaltung Hamburg.

Vors.: Karl Struck, Rosenstr. 24, IV., Verbandslocal: Schweinemarkt 47, b. Busch.

Genfer Verband der Gasthofgehilfen in Deutschland.

Gegründet 1877 in Genf. Sitz: Dresden A. 3. Genossenschaft mit juristischer Person. Verein mit Altersrenten und Unterstützungscaisse. Placierung von sämtl. Hotel- und Restaurant-Personal. (Kostenlos f. Mitgl.) Bureau und Geschäftsstelle: Kaiser Wilhelmstr. 40, 221 I, 5125, Versammlung jeden 2. Montag im Monat, Vereinslocal: Restaurant Hailbronner, Stadthausbrücke 12/14.

Verein der Importeure englischer Kohlen.

Zweck: Die Wahrnehmung, Vertretung und Förderung der gemeinsamen Interessen des Handels mit Kohlen von Grossbritannien. Vors.: Senator K. Heldmann, 1/2 H. W. Heldmann, Altona, Marktstr. 43. Briefe sind zu richten an den Schriftf.: M. Höding, 1/2 O. L. Eichmann, gr. Bleichen 23.

Verein zur Förderung der Interessen der Mehlschlefferei Hamburgs, eingetragener Verein.

Vors.: Georg Hasse, Bachstr. 111, Schriftf.: Heinrich Poppendiek, Henriettensstrasse 35, II, I. Vereinslocal: Grabenstr. 11 bei F. Sottorf.

Verein von Importeuren landwirtschaftlicher Maschinen, o. V.

Vors.: Leop. Robert, 1/2 Richter & Robert, Schpenstehl 24/25, Schriftf.: F. Mink, Jungfernstieg 34. Adresse für Zusendungen Leop. Robert, 1/2 Richter & Robert, Schpenstehl 24/25 oder an den Vereins-Secretair: J. von Franquet, Alsterdamm 16/19.

Hamburger Bezirksverein deutscher Ingenieure

siehe nach Architekten- und Ingenieurverein.

Verein selbständiger jüdischer Handwerker und Gewerbetreibender zu Hamburg von 1906.

Der Verein hält jeden zweiten Donnerstag im Monat seine Versammlungen im Vereinslocal Feldmeyers Restaurant, Kohlhöfen 27, ab. Dasselbst Briefkasten. Vorsitzender: Ed. Berlin, Bornstr. 5, Schriftführer: Herta Heymann, Alterwall 66/68.

Verein zur Förderung jüdischer Interessen in Hamburg.

1. Vors.: Joseph Bachrach jr., Schlüterstr. 79. 2. Vors.: Louis Landau, Binderstr. 12. Schriftf.: J. M. Mathiason, Bogenstr. 24. Vereinslocal: Logen-Heim, Hartungstr.

Verein der am Kaffeehandel beteiligten Firmen

Sandthorquai 14/17. Vors.: Senator Alfred Michahelles, Secretair: Max Tidow

Kaffeemakler-Vereinigung in Hamburg, o. V.

Zweck: Vertretung der wirtschaftlichen Interessen der am Kaffeehandel hieselbst beteiligten Maklerfirmen. Vors.: F. Chr. Thomsen, Sandthorquai 17. Schriftf.: J. D. Matthaei, Sandthorquai 14.

Verein selbständiger Kammerjäger und verwandter Gewerbe von Hamburg-Altona und Umgegend, o. V.

Vorsitzender: Martin Denkhoven, Schödeweg 5, Schriftführer: E. Brauns, Meissnerstr. 18. Vereinslocal: Feldmeyers Restaurant, Kohlhöfen 27. Versammlung: Jeden zweiten Dienstag im Monat.

Verein deutscher Kapitäne und Officiere der Handelsmarine.

Zweck: Pflege der Standesinteressen, Förderung des deutschen Seewesens, Rechtsschutz und Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder. Stellenvermittlung, Unterstützungscaisse, Effektenversicherung. Bureau: Schaarmarkt 2. Vors.: H. Bochner, Capitain. Versammlung: jeden Donnerst. 9 Abends. Vereinsorgan „Seefahrt“.

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.